Jahresrechnung Swiss GAAP FER
Anhang

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Die Jahresrechnung 2023 der Swissgrid AG (im Folgenden: Swissgrid) wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Fremdwährungsumrechnung

Die Buchführung erfolgt in der Landeswährung Schweizer Franken (CHF). Sämtliche in Fremdwährung erfassten monetären Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs umgerechnet. Kursgewinne und -verluste aus Fremdwährungstransaktionen werden erfolgswirksam erfasst und in der gleichen Position ausgewiesen wie die zugrunde liegende Transaktion.

Geldflussrechnung

Der Fonds Flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet.

Umsatzlegung

Umsatzerlöse werden bei der Leistungserfüllung erfolgswirksam gebucht. Bei den im Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) festgelegten Aktivitäten basiert die Bemessung der Leistung hauptsächlich auf direkt am Übertragungsnetz gemessenen bzw. von nachgelagerten Netzebenen gemeldeten Energiemengen. Für einzelne Umsatz- und Beschaffungspositionen liegen erste Abrechnungswerte frühestens sechs Wochen nach Leistungserbringung vor, sodass für die Umsatzlegung dieser Positionen Abgrenzungen aufgrund historischer und statistischer Daten sowie auf Basis von Schätzungen vorgenommen werden müssen.

Bei den in der Verordnung über die Errichtung einer Wasserkraftreserve (WResV) festgelegten Aktivitäten handelt es sich gemäss den Bestimmungen der Rechnungslegung um Vermittlungsgeschäfte, weshalb im Segment Stromreserve nur der Wert der selbst erbrachten Leistungen ausgewiesen wird.

Aktivitäten nach StromVG / WResV

Deckungsdifferenzen (Über- und Unterdeckungen)

Laut Art. 14 StromVG bzw. WResV sind die Kosten für die Netznutzung verursachergerecht auf die Nutzer umzulegen. Die Tarife für ein Geschäftsjahr werden auf Basis von Plankosten festgelegt. Der effektive Aufwand und der effektive Ertrag weichen aufgrund von Mengen- und Preisabweichungen sowohl auf der Absatz- als auch auf der Beschaffungsseite von der Tarifkalkulation ab, sodass Über- oder Unterdeckungen entstehen. Das heisst, die Tarifeinnahmen eines Geschäftsjahrs sind höher oder tiefer als der entstandene Aufwand im gleichen Zeitraum. Diese Deckungsdifferenzen werden in die Bilanz übernommen und in künftigen Tarifperioden kosten- bzw. ertragswirksam berücksichtigt. In der Bilanz wird der innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag erwartete Abbau der

Deckungsdifferenzen in den kurzfristigen Über- bzw. Unterdeckungen ausgewiesen.

EBIT nach StromVG
Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) aus den StromVG-Aktivitäten ist in Artikel 13 Stromversorgungsverordnung (StromVV) festgelegt und entspricht der Verzinsung des betriebsnotwendigen Vermögens mit dem Kapitalkostensatz des aktuellen Berichtsjahrs (= $WACC_{t+0}$), der Verzinsung der Deckungsdifferenzen mit dem Kapitalkostensatz $WACC_{t+2}$ zuzüglich der Steuern.

Das betriebsnotwendige Vermögen besteht aus dem auf Monatsbasis ermittelten Nettoumlaufvermögen sowie dem Sachanlagevermögen und den immateriellen Anlagen per Ende Geschäftsjahr. Der verwendete Kapitalkostensatz basiert auf der aktuellen internationalen Praxis des Kapitalkostenkonzepts unter Einbezug des Capital Asset Pricing Model (CAPM). Neben der Berücksichtigung der finanzmarkttheoretischen Erkenntnisse wird auch den in der Schweiz geltenden regulatorischen Rahmenbedingungen und der aktuellen Situation am Geld- und Kapitalmarkt Rechnung getragen. Die auf Basis dieser Berechnungsmethode behördlich festgelegten Kapitalkostensätze betragen für 2023 ($WACC_{t+0}$) 3,83% und für 2025 ($WACC_{t+2}$) 3,98%.

EBIT nach WResV
Im Segment Stromreserve resultiert aufgrund des gesetzlich vorgegebenen Kostendeckungsprinzips ein neutrales Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Die Kosten für die Fremdfinanzierungen sind gemäss Art. 22 WResV anrechenbar und im Betriebsaufwand enthalten.

Anrechenbarkeit der Betriebs- und Kapitalkosten
Die ElCom hat das Recht, die tarifliche Anrechenbarkeit der Betriebs- und Kapitalkosten von Swissgrid im Nachhinein (ex post) zu prüfen. Im Falle einer ex post verfügten Kostenanpassung kann Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht mit Weiterzugsmöglichkeit ans Bundesgericht eingereicht werden. Sofern keine Beschwerde eingereicht wird, die Erfolgsaussichten einer eingereichten Beschwerde aufgrund einer Neueinschätzung unter 50% beurteilt werden oder ein rechtskräftiges Urteil vorliegt, erfolgt eine Kostenanpassung mit Auswirkung auf das betriebliche Ergebnis von Swissgrid.

Sachanlagen
Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen bilanziert. Bedeutende Ersatzteile, die voraussichtlich länger genutzt werden und deren Nutzung nur in Zusammenhang mit einem Gegenstand des Anlagevermögens erfolgt, werden im Anlagevermögen bilanziert und über die Restnutzungsdauer der zugehörigen Anlagen abgeschrieben.

Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauer bewegt sich innerhalb folgender Bandbreiten:

- Leitungen: 15 bis 60 Jahre
- Unterwerke: 10 bis 35 Jahre
- Gebäude und Gebäudeausbauten: 5 bis 50 Jahre
- Übrige Sachanlagen: 3 bis 8 Jahre
- Anlagen im Bau und Grundstücke: nur bei Wertminderung

Immaterielle Anlagen
Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode anhand der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer.

Die Nutzungsdauer bewegt sich innerhalb folgender Bandbreiten:

- Nutzungsrechte: Vertragsdauer
- Software: 3 bis 5 Jahre
- Immaterielle Anlagen in Entwicklung: nur bei Wertminderung

Wertminderungen
Die Werthaltigkeit von Sach- und immateriellen Anlagen wird jährlich beurteilt. Liegen Anzeichen einer Wertminderung vor, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertminderung dem Periodenergebnis belastet wird.

Anlagen im Bau / Immaterielle Anlagen in Entwicklung
Bei Anlagen im Bau bzw. immateriellen Anlagen in Entwicklung handelt es sich um noch nicht fertiggestellte bzw. noch nicht betriebsbereite Anlagegüter. Als Anlagegüter gelten dabei alle Positionen des Sach- und des immateriellen Anlagevermögens inklusive der von Swissgrid Mitarbeitenden erbrachten Eigenleistungen. Jeweils am Bilanzstichtag wird überprüft, ob Anlagen im Bau bzw. immaterielle Anlagen in Entwicklung bestehen, die nicht werthaltig sind. Diese werden im jeweiligen Realisierungsjahr als Wertminderungen erfasst. Die ordentliche Abschreibung dieser Vermögenswerte beginnt mit der Fertigstellung bzw. dem Erreichen des betriebsbereiten Zustands.

Finanzanlagen
Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertminderungen bewertet. Dazu gehören Beteiligungen mit einem Kapitalanteil von über 20%, die jedoch ohne bedeutenden Einfluss auf die Jahresrechnung sind, sowie Beteiligungen mit einem Kapitalanteil von unter 20%. In den Finanzanlagen werden auch nicht mit Verwendungsverzichten belastete Arbeitgeberbeitragsreserven erfasst.

Vorräte
Die Position Vorräte enthält Verbrauchs- und Verschleissmaterial für den Unterhalt der Netzanlagen. Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungswerten oder zu Marktpreisen, wenn Letztere tiefer sind.

Forderungen
Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertminderungen ausgewiesen.

Flüssige Mittel
Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit bis 90 Tage. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

Anleihensobligationen
Am Kapitalmarkt beschaffte Anleihen werden zum Nominalwert bilanziert. Differenzen zum

Nominalwert bei Unter- bzw. Über-pari-Emissionen werden als Rechnungsabgrenzungsposition erfasst und über die Laufzeit der Anleihe linear aufgelöst.

Verbindlichkeiten
Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen
Rückstellungen werden gebildet, wenn aufgrund von in der Vergangenheit eingetretenen Ereignissen eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

Eventualverpflichtungen
Eventualverpflichtungen werden am Bilanzstichtag bewertet. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Gegenwert wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung erfasst. Andernfalls erfolgt eine Offenlegung im Anhang.

Fremdkapitalzinsen
Die Fremdkapitalzinsen werden in der Periode als Aufwand erfasst, für die sie geschuldet sind.

Personalvorsorge
Swissgrid ist einer Branchensammeleinrichtung (PKE Vorsorgestiftung Energie) angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung. Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung sind sämtliche fest angestellten Mitarbeitenden der Gesellschaft ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Ebenfalls sind Mitglieder des Verwaltungsrats unter den im Vorsorgereglement der PKE Vorsorgestiftung Energie definierten Voraussetzungen in der Vorsorgeeinrichtung zu versichern. Alle der Vorsorgeeinrichtung angeschlossenen Personen sind für den Invaliditäts- und den Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahrs sind sie auch für Altersleistungen versichert.

Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung (beispielsweise in Form einer positiven Auswirkung auf zukünftige Geldflüsse) erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst.

Eine wirtschaftliche Verpflichtung (beispielsweise in Form von negativen Auswirkungen auf zukünftige Geldflüsse infolge einer Unterdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen dem jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckungen in der Vorsorgeeinrichtung und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

Transaktionen mit Nahestehenden
Nahestehende umfassen Organisationen und Personen, die direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheide von Swissgrid ausüben können. Aktionäre, die allein oder zusammen mit anderen Aktionären Stimmrechtsanteile von mindestens 20% an Swissgrid halten, gelten grundsätzlich als Nahestehende. Neben dem Stimmrechtsanteil werden bei den Aktionären weitere Kriterien berücksichtigt (unter anderem Vertretung in Gremien, Möglichkeit der Einflussnahme

aufgrund der Aktionärsstruktur). Tochtergesellschaften von nahestehenden Aktionären werden ebenso zu den Nahestehenden gezählt wie Partnerwerksgesellschaften, deren Aktien zu 100% von nahestehenden Aktionären gehalten oder die von einem nahestehenden Aktionär beherrscht werden. Zu den Nahestehenden gehören weiter Unternehmen, auf die Swissgrid einen massgeblichen Einfluss ausübt. Ebenfalls zu den Nahestehenden zählen Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder. Beziehungen zu Nahestehenden werden, sofern vorhanden und wesentlich, im Anhang der Jahresrechnung offengelegt. Sämtliche Transaktionen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

Segmentinformation
Die Segmentierung basiert auf den im StromVG definierten Tarifgruppen, dem Segment Stromreserve (WResV) sowie den weiteren Aktivitäten und orientiert sich an der firmeninternen Reportingstruktur.

Ertragssteuern
Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet und periodengerecht abgegrenzt. Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt die zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen.

Derivative Finanzinstrumente
Swissgrid kann zur Absicherung von Währungs- und Marktpreisrisiken derivative Finanzinstrumente einsetzen. Sofern die Bedingungen erfüllt sind, wendet Swissgrid für die Absicherung von erwarteten, zukünftigen Cashflows Hedge Accounting an. Die dabei zum Einsatz kommenden Instrumente werden bis zur Realisierung des Grundgeschäfts im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt.

2. Schätzungsunsicherheiten

Die Rechnungslegung erfordert Einschätzungen und das Treffen von Annahmen, die die Jahresrechnung von Swissgrid massgeblich beeinflussen können. Bezogen auf die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, enthalten insbesondere die Rechnungsabgrenzungen und die Deckungsdifferenzen verschiedene Annahmen und Schätzungen, die bedeutende Anpassungen erforderlich machen können. Die Ursachen liegen in einzelnen Umsatz- und Beschaffungspositionen, bei denen die Mengenbasis zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung noch nicht vorliegt, sowie in regulatorischen Unsicherheiten. Die Deckungsdifferenzen werden ausserdem beeinflusst von Einschätzungen bei der Aufteilung des Betriebsaufwands auf die Segmente.

Vergleiche dazu auch die Ausführungen in den Abschnitten «Umsatzlegung» und «Aktivitäten nach StromVG / WResV» in Erläuterung 1 sowie die Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt.

3. Rechtliche Verfahren

Swissgrid entstehen aufgrund ihres gesetzlichen Auftrags und ihrer Geschäftstätigkeit Kosten, die in Form von Tarifeinnahmen auf die tieferliegenden Netzebenen und die Endverbraucher überwälzt werden können. Dies ist dann der Fall, wenn die ElCom die Kosten als tariflich anrechenbar qualifiziert. Die ElCom hat das Recht, die tarifliche Anrechenbarkeit der Kosten von Swissgrid im Nachhinein (ex post) zu prüfen.

Derzeit hat die ElCom keine Verfahren eröffnet, die die Prüfung der anrechenbaren Kosten von Swissgrid zum Gegenstand haben. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung von Swissgrid sind der

Meinung, dass alle Ausgaben innerhalb des gesetzlichen Auftrags erfolgten und damit als anrechenbar zu qualifizieren sind. Aufgrund dieser Einschätzung hat Swissgrid alle Betriebs- und Kapitalkosten als anrechenbar angesetzt und damit in den Deckungsdifferenzen berücksichtigt. Sollten entgegen der Einschätzung von Swissgrid die geltend gemachten Kosten nicht als anrechenbar qualifiziert werden, würde sich dies in einer zukünftigen Jahresrechnung niederschlagen.

Verfahren von Dritten

Die finanziellen Auswirkungen der Verfahren von Dritten, bei denen Swissgrid involvierte Partei ist, sind in der Jahresrechnung von Swissgrid enthalten, sofern die Kriterien von Swiss GAAP FER für eine Erfassung erfüllt sind. Auf das Ergebnis von Swissgrid haben sie aber keinen direkten Einfluss, weil sie in die Deckungsdifferenzen eingerechnet werden.

4. Segmentberichterstattung

Für die Segmentberichterstattung sind die aktivierten Eigenleistungen vom Betriebsaufwand in Abzug gebracht worden und somit nicht in der Gesamtleistung enthalten.

Eliminationen: Wirkverluste stellen eine eigene interne Bilanzgruppe dar. Als Folge resultieren zwischen den beiden Segmenten Allgemeine Systemdienstleistungen / Ausgleichsenergie und Wirkverluste interne Transaktionen.

In den weiteren Aktivitäten ist die Abwicklung des Engpassmanagements enthalten.

Segmentbericht 2023

Mio. CHF	Total	Netznutzung	Allgemeine Systemdienst–leistungen/ Ausgleichs–energie	Wirkverluste (Individuelle Systemdienst–leistungen)	Blindenergie (Individuelle Systemdienst–leistungen)	Eliminationen	Total Aktivitäten nach StromVG	Stromreserve	Weitere Aktivitäten
Nettoumsatz	1 219,2	525,7	512,9	167,3	21,0	–7,7	1 219,2	–	–
Übriger Betriebsertrag	19,9	3,0	0,6	–	–	–	3,6	–	16,3
Veränderung der Deckungsdifferenzen	216,4	–37,2	170,9	77,2	–2,7	–	208,2	8,2	–
Gesamtleistung[1]	1 455,5	491,5	684,4	244,5	18,3	–7,7	1 431,0	8,2	16,3
Beschaffungsaufwand	–899,9	–14,9	–646,6	–229,2	–16,9	7,7	–899,9	–	–
Bruttoergebnis	555,6	476,6	37,8	15,3	1,4	–	531,1	8,2	16,3
Betriebsaufwand	–271,3	–223,5	–21,8	–2,9	–0,5	–	–248,7	–8,2	–14,4
Abschreibungen und Wertminderungen	–146,1	–141,3	–2,6	–0,4	–0,1	–	–144,4	–	–1,7
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	138,2	111,8	13,4	12,0	0,8	–	138,0	–	0,2

Deckungsdifferenzen: Bei Werten mit negativen Vorzeichen handelt es sich um Über-, andernfalls um

Unterdeckungen.

[1] Die Gesamtleistung in der Segmentberichterstattung fällt um den Betrag der aktivierten Eigenleistungen (CHF 22,5 Mio.) tiefer aus als in der Erfolgsrechnung.

Veränderung der Deckungsdifferenzen pro Segment

Mio. CHF	Total	Netznutzung	Allgemeine Systemdienst-leistungen/ Ausgleichs-energie	Wirkverluste (Individuelle Systemdienst-leistungen)	Blindenergie (Individuelle Systemdienst-leistungen)	Eliminationen	Total Aktivitäten nach StromVG	Stromreserve	Weitere Aktivitäten
Nettoumsatz	1 219,2	525,7	512,9	167,3	21,0	–7,7	1 219,2	–	–
Übriger Betriebsertrag	19,9	3,0	0,6	–	–	–	3,6	–	16,3
Beschaffungsaufwand	–899,9	–14,9	–646,6	–229,2	–16,9	7,7	–899,9	–	–
Betriebsaufwand	–271,3	–223,5	–21,8	–2,9	–0,5	–	–248,7	–8,2	–14,4
Abschreibungen und Wertminderungen	–146,1	–141,3	–2,6	–0,4	–0,1	–	–144,4	–	–1,7
Kalkulatorische Verzinsung plus Steuern (EBIT)	–138,2	–111,8	–13,4	–12,0	–0,8	–	–138,0	–	–0,2
Veränderung der Deckungsdifferenzen	–216,4	37,2	–170,9	–77,2	2,7	–	–208,2	–8,2	–

Deckungsdifferenzen: Bei Werten mit positiven Vorzeichen handelt es sich um Über-, andernfalls um Unterdeckungen.

Segmentbericht 2022

Mio. CHF	Total	Netznutzung	Allgemeine Systemdienst-leistungen/ Ausgleichs-energie	Wirkverluste (Individuelle Systemdienst-leistungen)	Blindenergie (Individuelle Systemdienst-leistungen)	Eliminationen	Total Aktivitäten nach StromVG	Stromreserve	Weitere Aktivitäten
Nettoumsatz	987,1	571,8	321,7	95,6	15,7	–17,7	987,1	–	–
Übriger Betriebsertrag	19,7	1,8	0,2	–	–	–	2,0	–	17,7
Veränderung der Deckungsdifferenzen	370,7	–107,1	346,9	134,3	–4,0	–	370,1	0,6	–
Gesamtleistung[1]	1 377,5	466,5	668,8	229,9	11,7	–17,7	1 359,2	0,6	17,7
Beschaffungsaufwand	–866,2	–11,4	–642,9	–219,3	–10,3	17,7	–866,2	–	–
Bruttoergebnis	511,3	455,1	25,9	10,6	1,4	–	493,0	0,6	17,7
Betriebsaufwand	–230,4	–192,2	–20,2	–2,6	–0,4	–	–215,4	–0,6	–14,4
Abschreibungen und Wertminderungen	–155,7	–148,9	–3,3	–0,4	–0,1	–	–152,7	–	–3,0

Mio. CHF	Total	Netznutzung	Allgemeine Systemdienst-leistungen/ Ausgleichs-energie	Wirkverluste (Individuelle Systemdienst-leistungen)	Blindenergie (Individuelle Systemdienst-leistungen)	Eliminationen	Total Aktivitäten nach StromVG	Stromreserve	Weitere Aktivitäten
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	125,2	114,0	2,4	7,6	0,9	–	124,9	–	0,3

Deckungsdifferenzen: Bei Werten mit negativen Vorzeichen handelt es sich um Über-, andernfalls um Unterdeckungen.

[1] Die Gesamtleistung in der Segmentberichterstattung fällt um den Betrag der aktivierten Eigenleistungen (CHF 20,2 Mio.) tiefer aus als in der Erfolgsrechnung.

Veränderung der Deckungsdifferenzen pro Segment

Mio. CHF	Total	Netznutzung	Allgemeine Systemdienst-leistungen/ Ausgleichs-energie	Wirkverluste (Individuelle Systemdienst-leistungen)	Blindenergie (Individuelle Systemdienst-leistungen)	Eliminationen	Total Aktivitäten nach StromVG	Stromreserve	Weitere Aktivitäten
Nettoumsatz	987,1	571,8	321,7	95,6	15,7	–17,7	987,1	–	–
Übriger Betriebsertrag	19,7	1,8	0,2	–	–	–	2,0	–	17,7
Beschaffungsaufwand	–866,2	–11,4	–642,9	–219,3	–10,3	17,7	–866,2	–	–
Betriebsaufwand	–229,8	–192,2	–20,2	–2,6	–0,4	–	–215,4	–0,6	–14,4
Abschreibungen und Wertminderungen	–155,7	–148,9	–3,3	–0,4	–0,1	–	–152,7	–	–3,0
Kalkulatorische Verzinsung plus Steuern (EBIT)	–125,2	–114,0	–2,4	–7,6	–0,9	–	–124,9	–	–0,3
Veränderung der Deckungsdifferenzen	–370,1	107,1	–346,9	–134,3	4,0	–	–370,1	–0,6	–

Deckungsdifferenzen: Bei Werten mit positiven Vorzeichen handelt es sich um Über-, andernfalls um Unterdeckungen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) pro Segment im StromVG-Geschäft entspricht den Kapitalkosten auf dem investierten betriebsnotwendigen Vermögen zuzüglich Steuern (vgl. Erläuterung 1). Die den vier Segmenten des StromVG-Geschäfts zuzuordnenden einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen sind in Erläuterung 5 aufgeführt.

Netznutzung

Das Segment Netznutzung wird hauptsächlich durch verschiedene Netznutzungstarife finanziert. Daneben werden diesem Segment Einnahmen aus der Auktionierung von Engpasskapazitäten an den Landesgrenzen zur Deckung der anrechenbaren Kosten des Übertragungsnetzes zugeführt, sofern dieser Verwendungszweck von der ElCom gutgeheissen wird. Weiter gehört auch ein Teil der Abgeltungen für internationale Transitflüsse (ITC) in dieses Segment, der andere Teil fliesst in das Segment Wirkverluste.

Der Nettoumsatz in diesem Segment beträgt im Geschäftsjahr 2023 CHF 525,7 Mio. und liegt CHF 46,1 Mio. unter dem Vorjahreswert. Die Abnahme ist auf die um CHF 54,3 Mio. diesem Segment zugewiesenen, tieferen Auktionserlöse zur Deckung der anrechenbaren Kosten des Übertragungsnetzes sowie auf die um CHF 6,6 Mio. tieferen ITC-Erlöse zurückzuführen. Demgegenüber haben sich die Tarifeinnahmen für die Netznutzung um CHF 14,8 Mio. erhöht. Der Beschaffungsaufwand des Geschäftsjahrs 2023 liegt mit CHF 14,9 Mio. aufgrund der höheren Kosten für nationales Redispatch um CHF 3,5 Mio. über dem Vorjahreswert von CHF 11,4 Mio.

Der Nettoumsatz übersteigt im Geschäftsjahr 2023 die Kosten, weshalb eine Überdeckung von CHF 37,2 Mio. resultierte.

Allgemeine Systemdienstleistungen / Ausgleichsenergie

Der Nettoumsatz in diesem Segment hat gegenüber dem Vorjahr aufgrund der höheren Tarifeinnahmen von CHF 149,8 Mio., der höheren Erträge aus der Bilanzgruppen-Ausgleichsenergie von CHF 33,9 Mio. sowie der um CHF 7,5 Mio. höheren, diesem Segment zugewiesenen Auktionserlöse zur Deckung der anrechenbaren Kosten des Übertragungsnetzes um CHF 191,2 Mio. zugenommen.

Die grössten Aufwandposten dieses Segments sind die Regelleistungsvorhaltung, das heisst die Vorhaltung von Kraftwerkskapazitäten, um Energieverbrauch und -einspeisung im Gleichgewicht zu halten, die Kosten der SDL-Energie sowie die anteilig von diesem Segment zu tragenden Spannungshaltungskosten. Die Beschaffungskosten in diesem Segment bewegen sich mit CHF 646,6 Mio. auf Vorjahresniveau (CHF 642,9 Mio.).

Im Berichtsjahr 2023 übersteigen die Kosten den erzielten Nettoumsatz, weshalb eine Unterdeckung von CHF 170,9 Mio. resultierte.

Wirkverluste (Individuelle Systemdienstleistungen)

In diesem Segment sind die Aufwendungen und Erträge für Wirkverluste im Übertragungsnetz ausgewiesen. Neben den Tarifeinnahmen fliesst ein Teil der Auktionserlöse zur Deckung der anrechenbaren Kosten des Übertragungsnetzes und der ITC-Erlöse in dieses Segment.

Die Energiebeschaffung zur Kompensation der Wirkverluste erfolgt einerseits mittels vorgezogener Ausschreibungen und andererseits am Spotmarkt. Der erzielte Nettoumsatz in diesem Segment ist mit CHF 167,3 Mio. um CHF 71,7 Mio. höher als in der Vorjahresperiode (CHF 95,6 Mio.). Die Zunahme ist auf die höheren Tarifeinnahmen von CHF 43,9 Mio., die höheren ITC-Erlöse von CHF 23,4 Mio. sowie auf die diesem Segment zugewiesenen, höheren Auktionserlöse zur Deckung der anrechenbaren Kosten des Übertragungsnetzes von CHF 4,4 Mio. zurückzuführen. Die Beschaffungskosten in diesem Segment betragen im Berichtsjahr CHF 229,2 Mio. (Vorjahr CHF 219,3 Mio.).

2023 liegen die erzielten Erträge unter den Kosten, weshalb eine Unterdeckung von CHF 77,2 Mio. resultierte.

Blindenergie (Individuelle Systemdienstleistungen)

Die Lieferung von Blindenergie zur Einhaltung der erforderlichen Betriebsspannung ist durch vertragliche Vereinbarungen mit mehreren Kraftwerks- und Verteilnetzbetreibern sichergestellt.

Der Nettoumsatz dieses Segments hat aufgrund der höheren Tarifeinnahmen gegenüber dem Vorjahr um CHF 5,3 Mio. auf CHF 21,0 Mio. zugenommen. Demgegenüber liegt der Beschaffungsaufwand mit

CHF 16,9 Mio. um CHF 6,6 Mio. über dem Vorjahreswert von CHF 10,3 Mio. Für die Zunahme sind die höheren anteilig von diesem Segment zu tragenden Spannungshaltungskosten verantwortlich.

Durch die höhere Zunahme der Erträge gegenüber den Kosten resultierte im Geschäftsjahr 2023 eine Überdeckung von CHF 2,7 Mio.

Stromreserve

In diesem Segment werden die in der WResV geregelten Aufträge für den Einsatz der Wasserkraftreserve sowie von Reservekraftwerken, gepoolten Notstromgruppen und Wärmekraftkopplungsanlagen (WKK-Anlagen) abgewickelt. Die Finanzierung wird ab 2024 über Tarifeinnahmen erfolgen. Gemäss den Bestimmungen der Rechnungslegung handelt es sich bei diesen Tätigkeiten um Vermittlungsgeschäfte, weshalb im Segment Stromreserve nur der Wert der selbst erbrachten Leistungen ausgewiesen wird.

Die aus dem Vermittlungsgeschäft resultierenden Kosten betragen im Berichtsjahr CHF 403,2 Mio. (Vorjahr CHF 54,4 Mio.). Die selbst erbrachten Leistungen betragen CHF 8,2 Mio. (Vorjahr CHF 0,6 Mio.) und sind in den Betriebskosten enthalten. Im Berichtsjahr wurden keine Erträge erzielt, weshalb sich die Unterdeckung um CHF 411,4 Mio. erhöht hat.

5. Nettoumsatz und Beschaffungsaufwand nach StromVG

Mio. CHF	Segment	2023	2022
Tarifertrag Netznutzung	A	506,6	491,8
Erlöse ITC netto	A/C	41,8	25,0
Auktionserlöse zur Deckung der anrechenbaren Kosten des Übertragungsnetzes	A/B/C	133,0	175,4
Tarifertrag Allgemeine Systemdienstleistungen (SDL) und Ertrag ungewollter Austausch	B	256,9	107,1
Bilanzgruppen-Ausgleichsenergie	B	172,9	139,0
Tarifertrag Wirkverluste	C	94,7	50,8
Tarifertrag Blindenergie (inkl. Pönalen)	D	21,0	15,7
Eliminationen		–7,7	–17,7
Nettoumsatz		1 219,2	987,1
Aufwand Nationales Redispatch	A	14,9	11,4
SDL-Regelleistungsvorhaltungsaufwand und Aufwand ungewollter Austausch	B	494,4	489,9
Aufwand Schwarzstart-/Inselbetriebsfähigkeit	B	1,4	1,4
Aufwand Netzverstärkungen	B	8,1	5,4
Aufwand SDL-Energie	B	84,6	92,7
Aufwand Kompensation Wirkverluste	C	229,2	219,3
Aufwand Blindenergie/Spannungshaltung	B/D	75,0	63,8
Eliminationen		–7,7	–17,7
Beschaffungsaufwand		899,9	866,2

Verwendete Buchstaben für die Segmentzuteilung:
A = Netznutzung
B = Allgemeine Systemdienstleistungen / Ausgleichsenergie
C = Wirkverluste (Individuelle Systemdienstleistungen)
D = Blindenergie (Individuelle Systemdienstleistungen)

Die Segmentberichterstattung befindet sich in Erläuterung 4.

Die ITC-Erlöse setzen sich wie folgt zusammen:
– Abgeltung Netznutzung (A) CHF 4,7 Mio. (Vorjahr CHF 11,3 Mio.)
– Abgeltung Wirkverluste (C) CHF 37,1 Mio. (Vorjahr CHF 13,7 Mio.)

Die ITC-Abgeltung für Netznutzung und Wirkverluste entspricht dem Nettoertrag. Vom Bruttoertrag von CHF 5,3 Mio. für Netznutzung (Vorjahr CHF 13,4 Mio.) respektive CHF 41,4 Mio. für Wirkverluste (Vorjahr CHF 16,3 Mio.) werden anteilmässig die Aufsichtsabgaben an die ElCom und an das Bundesamt für Energie in der Höhe von CHF 4,9 Mio. (Vorjahr CHF 4,6 Mio.) abgezogen.

Die Auktionserlöse zur Deckung der anrechenbaren Kosten des Übertragungsnetzes sind wie folgt aufgeteilt:
– Netznutzung (A): CHF 14,4 Mio. (Vorjahr CHF 68,7 Mio.)
– Allgemeine SDL (B): CHF 83,1 Mio. (Vorjahr CHF 75,6 Mio.)
– Wirkverluste (C): CHF 35,5 Mio. (Vorjahr CHF 31,1 Mio.)

Der Aufwand Blindenergie / Spannungshaltung ist wie folgt aufgeteilt:
– Allgemeine SDL (B): CHF 58,1 Mio. (Vorjahr CHF 53,5 Mio.)
– Blindenergie (D): CHF 16,9 Mio. (Vorjahr CHF 10,3 Mio.)

Eliminationen: Wirkverluste stellen eine eigene interne Bilanzgruppe dar. Als Folge resultieren zwischen den beiden Segmenten Allgemeine Systemdienstleistungen / Ausgleichsenergie und Wirkverluste interne Transaktionen.

6. Übriger Betriebsertrag

Mio. CHF	2023	2022
Abwicklung Engpassmanagement	16,3	17,5
Sonstiges	3,6	2,2
	19,9	19,7

7. Materialaufwand und Fremdleistungen

Mio. CHF	2023	2022
Netzunterhalt	25,1	18,3
Netzanlagensteuerung	0,4	0,4

Mio. CHF	2023	2022
Weitere Dienstleistungen im Netzbereich	23,5	25,8
Projekt-, Beratungs- und Sachleistungen	56,9	49,5
Rückbau Netzelemente	–	–4,6
Wartung Hard- und Software	17,9	14,9
	123,8	104,3

Die Position Weitere Dienstleistungen im Netzbereich enthält Entschädigungen für Dienstbarkeiten inklusive von Dritten erbrachte Leistungen für das Dienstbarkeitsmanagement und den Betriebsaufwand für gemischt genutzte Anlagen.

Mit dem Beginn der Umsetzung der Strategie 2027 wurden mehrere Massnahmen gestartet, weshalb im Berichtsjahr höhere Kosten für bezogene Projekt-, Beratungs- und Sachleistungen sowie für die Wartung von Hard- und Software angefallen sind.

8. Personalaufwand

Personal

Mio. CHF	2023	2022
Gehälter, variable Vergütungen, Zulagen	105,5	93,7
Personalversicherungen	20,8	18,6
Sonstiger Personalaufwand	4,8	4,7
	131,1	117,0
Mitarbeitende Jahresendbestand (31.12.)		
Unbefristete Arbeitsverhältnisse		
Anzahl Personen	774,0	685,0
umgerechnet in Vollzeitstellen	734,8	644,3
Befristete Arbeitsverhältnisse		
Anzahl Personen	19,0	18,0
umgerechnet in Vollzeitstellen	13,5	14,8

Der sonstige Personalaufwand enthält insbesondere die Kosten für Aus- und Weiterbildung, Rekrutierung, Pauschalspesen sowie Beiträge an die auswärtige Verpflegung für die Mitarbeitenden.

Vergütungen an die Geschäftsleitung

Mio. CHF	2023	2022
Fixe Vergütungen (inkl. Pauschalspesen)	1,83	1,80
Variable Vergütungen	0,81	0,73
Vorsorgeleistungen[1]	0,50	0,49
Total Vergütungen an die Geschäftsleitung	3,14	3,04
Davon an das höchstverdienende Mitglied der Geschäftsleitung		
Fixe Vergütungen (inkl. Pauschalspesen)	0,52	0,51
Variable Vergütungen	0,25	0,24
Vorsorgeleistungen[1]	0,15	0,15
Total Vergütungen an das höchstverdienende Mitglied der Geschäftsleitung	0,92	0,90

[1] Die Vorsorgeleistungen enthalten Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen und Personalvorsorge.

Weitere Angaben zu den Mitgliedern der Geschäftsleitung befinden sich im Bericht zur Corporate Governance.

9. Übriger Betriebsaufwand

Mio. CHF	2023	2022
Miet- und Raumaufwand	10,1	9,2
Baurechtszinsen	4,2	4,8
Miete von Kommunikationseinrichtungen / Telekommunikationsaufwand	3,4	2,9
VR-Honorare und -Spesen inklusive Sozialleistungen	0,8	0,9
Effektiver Reise- und Verpflegungsaufwand für Mitarbeitende und Dritte	2,4	1,7
Gebühren, Abgaben, Konzessionen	4,8	3,7
Versicherungen	2,4	2,3
Übriger Verwaltungsaufwand	10,8	3,8
	38,9	29,3

Im Übrigen Verwaltungsaufwand sind erstmalig Fremdfinanzierungskosten von CHF 6,1 Mio. enthalten, die in Zusammenhang mit den vom Bund an Swissgrid übertragenen Zusatzaufgaben im Segment Stromreserve entstanden sind und gemäss Art. 22 WResV anrechenbare Kosten darstellen.

Verwaltungsratshonorare und -spesen stellen fixe Bruttovergütungen inklusive allfällig in Abzug gebrachter Arbeitnehmerbeiträge an die Personalvorsorge dar. Die Vergütung an den Verwaltungsratspräsidenten betrug CHF 250 000 inklusive Pauschalspesen (Vorjahr CHF 250 000). Die weiteren Verwaltungsratsmitglieder erhielten 2023 pro rata temporis je eine Vergütung zwischen CHF

57 500 und CHF 77 500 inklusive Pauschalspesen (Vorjahr zwischen CHF 57 500 und CHF 72 700).

Weitere Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsrats befinden sich im Bericht zur Corporate Governance.

10. Finanzertrag

Mio. CHF	2023	2022
Zinsertrag	0,6	0,2
Übriger Finanzertrag	1,4	1,5
	2,0	1,7

Im Übrigen Finanzertrag ist die von der Holding des Gestionnaires de Réseau de Transport d'Électricité SAS (HGRT) erhaltene Dividende in der Höhe von CHF 0,5 Mio. (Vorjahr CHF 0,6 Mio.) enthalten.

11. Finanzaufwand

Mio. CHF	2023	2022
Zinsen Anleihen	14,0	11,1
Zinsen Wandeldarlehen und Darlehen	5,5	2,7
Bereitstellungskommissionen	0,6	0,2
Übriger Finanzaufwand	0,7	0,7
	20,8	14,7

Für die Finanzierung von laufenden Investitionen und für Beschaffungsaufwände haben die Finanzverbindlichkeiten im Berichtsjahr zugenommen. Durch diese Zunahme resultiert im Vorjahresvergleich ein höherer Finanzaufwand.

12. Ertragssteuern

Mio. CHF	2023	2022
Laufende Ertragssteuern	21,6	20,2
Veränderung latente Ertragssteuern	–2,2	–4,4
	19,4	15,8

Für die Berechnung der laufenden Ertragssteuern wurde ein durchschnittlicher Steuersatz von 16,3% (Vorjahr 16,8%) verwendet, und die latenten Ertragssteuern wurden 2023 basierend auf einem erwarteten Steuersatz von 15,6% (Vorjahr 15,7%) berechnet.

Der effektive auf Basis des Ergebnisses vor Steuern resultierende durchschnittliche Steuersatz beträgt 16,3% (Vorjahr 14,1%).

13. Anlagevermögen

Anlagespiegel Sachanlagen 2023

Mio. CHF	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Unterwerke	Leitungen	Grundstücke und Gebäude	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswert 1.1.2023	246,9	2 283,9	2 943,6	255,0	55,7	5 785,0
Zugänge	29,2	1,8	4,4	0,1	2,0	37,5
Abgänge	–	–15,0	–8,7	–0,2	–0,1	–24,0
Umklassierung	5,4	3,1	–10,0	0,9	0,7	0,1
Anschaffungswert 31.12.2023	281,5	2 273,8	2 929,3	255,8	58,3	5 798,7
Kum. Abschreibungen 1.1.2023	5,2	1 518,3	1 764,3	84,8	49,2	3 421,8
Abschreibungen	–	67,4	47,3	6,9	4,9	126,5
Wertminderungen	–	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–15,0	–8,7	–0,2	–0,1	–24,0
Umklassierung	–	–	–	–	–	–
Kum. Abschreibungen 31.12.2023	5,2	1 570,7	1 802,9	91,5	54,0	3 524,3
Nettobuchwert 1.1.2023	241,7	765,6	1 179,3	170,2	6,5	2 363,2
Nettobuchwert 31.12.2023	276,3	703,1	1 126,4	164,3	4,3	2 274,4

Anlagespiegel Sachanlagen 2022

Mio. CHF	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Unterwerke	Leitungen	Grundstücke und Gebäude	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswert 1.1.2022	462,2	2 242,0	2 790,6	252,3	62,9	5 810,0
Zugänge	3,9	0,3	1,8	–	0,1	6,0
Abgänge	–	–11,2	–9,9	–1,4	–12,3	–34,8
Umklassierung	–219,2	52,8	161,1	4,1	5,0	3,8
Anschaffungswert 31.12.2022	246,9	2 283,9	2 943,6	255,0	55,7	5 785,0
Kum. Abschreibungen 1.1.2022	5,2	1 458,9	1 728,2	79,2	54,3	3 325,8
Abschreibungen	–	69,7	45,6	6,9	7,3	129,5
Wertminderungen	–	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–10,4	–9,5	–1,3	–12,3	–33,5
Umklassierung	–	0,1	–	–	–0,1	–
Kum. Abschreibungen 31.12.2022	5,2	1 518,3	1 764,3	84,8	49,2	3 421,8

Mio. CHF	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Unterwerke	Leitungen	Grundstücke und Gebäude	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1.1.2022	457,0	783,1	1 062,4	173,1	8,6	2 484,2
Nettobuchwert 31.12.2022	241,7	765,6	1 179,3	170,2	6,5	2 363,2

Die Bruttoinvestitionen in Sachanlagen betragen CHF 254,1 Mio. (Vorjahr CHF 232,6 Mio.). Davon wurden CHF 216,6 Mio. (Vorjahr CHF 226,6 Mio.) mit Erlösen aus der Auktionierung von Netzengpässen bei grenzüberschreitenden Lieferungen finanziert. Im Berichtsjahr wurden Projektkosten von CHF 0,1 Mio. von den Immateriellen Anlagen in Entwicklung in die Anlagen im Bau umklassiert (Vorjahr von den Anlagen im Bau in die Immateriellen Anlagen in Entwicklung von CHF 0,1 Mio.). Des Weiteren überstiegen im Berichtsjahr die von den Anlagen im Bau in die Leitungen umklassierten Fremdfinanzierungen die Brutto-Investitionen im Umfang von CHF 10,0 Mio.

Daneben wurden 2023 von Nahestehenden Sachanlagen in der Höhe von CHF 21,2 Mio. (Vorjahr CHF 20,1 Mio.) bezogen.

Anlagespiegel Immaterielle Anlagen 2023

	Immaterielle Anlagen in Entwicklung			Nutzungsrechte			Software			Total Immaterielle Anlagen		
Mio. CHF	Erworbene	Selbst erarbeitete	Total	Erworbene	Selbst erarbeitete	Total	Erworbene	Selbst erarbeitete	Total	Erworbene	Selbst erarbeitete	Gesamttotal
Anschaffungswert 1.1.2023	6,2	2,9	9,1	191,4	–	191,4	134,2	60,9	195,1	331,8	63,8	395,6
Zugänge	1,6	0,6	2,2	–	–	–	1,0	0,3	1,3	2,6	0,9	3,5
Abgänge	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Umklassierung	–5,1	–2,5	–7,6	–	–	–	5,7	1,8	7,5	0,6	–0,7	–0,1
Anschaffungswert 31.12.2023	2,7	1,0	3,7	191,4	–	191,4	140,9	63,0	203,9	335,0	64,0	399,0
Kum. Abschreibungen 1.1.2023	–	–	–	95,4	–	95,4	121,8	55,6	177,4	217,2	55,6	272,8
Abschreibungen	–	–	–	5,8	–	5,8	10,0	3,8	13,8	15,8	3,8	19,6
Wertminderungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Umklassierung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kum. Abschreibungen 31.12.2023	–	–	–	101,2	–	101,2	131,8	59,4	191,2	233,0	59,4	292,4
Nettobuchwert 1.1.2023	6,2	2,9	9,1	96,0	–	96,0	12,4	5,3	17,7	114,6	8,2	122,8
Nettobuchwert 31.12.2023	2,7	1,0	3,7	90,2	–	90,2	9,1	3,6	12,7	102,0	4,6	106,6

Anlagespiegel Immaterielle Anlagen 2022

	Immaterielle Anlagen in Entwicklung			Nutzungsrechte			Software			Total Immaterielle Anlagen		
Mio. CHF	Erworbene	Selbst erarbeitete	Total	Erworbene	Selbst erarbeitete	Total	Erworbene	Selbst erarbeitete	Total	Erworbene	Selbst erarbeitete	Gesamttotal
Anschaffungswert 1.1.2022	11,0	4,0	15,0	191,4	–	191,4	148,7	62,8	211,5	351,1	66,8	417,9
Zugänge	0,3	0,1	0,4	–	–	–	0,3	–	0,3	0,6	0,1	0,7
Abgänge	–	–	–	–	–	–	–20,1	–3,0	–23,1	–20,1	–3,0	–23,1
Umklassierung	–5,1	–1,2	–6,3	–	–	–	5,3	1,1	6,4	0,2	–0,1	0,1
Anschaffungswert 31.12.2022	6,2	2,9	9,1	191,4	–	191,4	134,2	60,9	195,1	331,8	63,8	395,6
Kum. Abschreibungen 1.1.2022	–	–	–	89,4	–	89,4	128,8	52,8	181,6	218,2	52,8	271,0
Abschreibungen	–	–	–	6,0	–	6,0	13,1	5,8	18,9	19,1	5,8	24,9
Wertminderungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–	–	–	–20,1	–3,0	–23,1	–20,1	–3,0	–23,1
Umklassierung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kum. Abschreibungen 31.12.2022	–	–	–	95,4	–	95,4	121,8	55,6	177,4	217,2	55,6	272,8
Nettobuchwert 1.1.2022	11,0	4,0	15,0	102,0	–	102,0	19,9	10,0	29,9	132,9	14,0	146,9
Nettobuchwert 31.12.2022	6,2	2,9	9,1	96,0	–	96,0	12,4	5,3	17,7	114,6	8,2	122,8

Die Bruttoinvestitionen in Immaterielle Anlagen betragen CHF 25,4 Mio. (Vorjahr CHF 24,8 Mio.). Davon wurden CHF 21,9 Mio. (Vorjahr CHF 24,1 Mio.) mit Erlösen aus der Auktionierung von Netzengpässen bei grenzüberschreitenden Lieferungen finanziert. Daneben wurden 2023 von Nahestehenden Immaterielle Anlagen in der Höhe von CHF 0,3 Mio. (Vorjahr CHF 0,2 Mio.) bezogen.

14. Finanzanlagen

Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Beteiligungen	5,2	5,6
Übrige Finanzanlagen	0,9	0,9
	6,1	6,5

Swissgrid verfügt über folgende Beteiligungen, die als Finanzanlagen bilanziert sind:

		Aktienkapital in Mio.	Anteil in %
Joint Allocation Office (JAO)	A	0,125	4,0
TSCNET Services GmbH	B	0,040	6,25
Holding des Gestionnaires de Réseau de Transport d'Électricité SAS (HGRT)	C	52,119	5,0
Pronovo AG	D	0,100	100,0
ecmt AG	E	0,100	31,0
Equigy B.V.	F	0,050	20,0

Verwendete Buchstaben für Standort und Währung:
A = Luxemburg (Lux) | Währung EUR
B = München (D) | Währung EUR
C = Paris (F) | Währung EUR
D = Frick (CH) | Währung CHF
E = Embrach (CH) | Währung CHF
F = Arnheim (NL) | Währung EUR

Für Swissgrid besteht keine gesetzliche Pflicht zur Erstellung einer konsolidierten Jahresrechnung. Entweder ist das für die Erstellung einer Konzernrechnung massgebende Kontrollprinzip (Art. 963 OR) nicht erfüllt, oder die Tochtergesellschaften haben keinen bedeutenden Einfluss auf die Jahresrechnung von Swissgrid. Insbesondere untersteht die Pronovo AG der Aufsicht des Bundesamts für Energie und ist explizit aufgrund von Art. 64 Abs. 5 EnG von einer Konsolidierung in Swissgrid ausgeschlossen.

Die Angaben sind unverändert zum Vorjahr.

15. Deckungsdifferenzen

Mio. CHF	Netznutzung	Allgemeine Systemdienstleistungen/ Ausgleichsenergie	Wirkverluste (Individuelle Systemdienstleistungen)	Blindenergie (Individuelle Systemdienstleistungen)	Stromreserve	Gesamte Deckungsdifferenzen netto	davon Überdeckungen	davon Unterdeckungen
Bestand 31.12.2021	258,2	29,8	15,8	22,5	–	326,3	–	326,3
Veränderung 2022	–107,1	346,9	134,3	–4,0	0,6	370,7	–	–
Umbuchungen	4,9	–8,6	–	–	–	–3,7	–	–
Bestand 31.12.2022	156,0	368,1	150,1	18,5	55,0	747,7	–	747,7
Veränderung 2023	–37,2	170,9	77,2	–2,7	8,2	216,4	–	–
Veränderung aus Vermittlungsgeschäft 2023	–	–	–	–	403,2	403,2	–	–
Bestand 31.12.2023	118,8	539,0	227,3	15,8	466,4	1 367,3	–	1 367,3
davon kurzfristig	17,3	224,9	85,0	4,4	392,1	723,7	–	723,7

Bei negativen Werten handelt es sich um Über-, andernfalls um Unterdeckungen.

Weitere Angaben zu den Deckungsdifferenzen (Funktionsweise, Schätzungsunsicherheiten, rechtliche Verfahren) sind in den Erläuterungen 1, 2 und 3 enthalten.

16. Treuhänderisch gehaltene Positionen

Swissgrid koordiniert aufgrund eines gesetzlichen Auftrags die Auktionierung von Netzengpässen bei grenzüberschreitenden Lieferungen und führt dazu treuhänderisch Bücher und Bankkonten.

Treuhänderisch gehaltene Aktiven

Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15,3	28,6
Übrige Forderungen	1,5	3,1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5,3	8,6
Flüssige Mittel	11,8	13,9
	33,9	54,2

Treuhänderisch gehaltene Passiven

Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27,7	32,9
Passive Rechnungsabgrenzungen	6,2	21,3
	33,9	54,2

Die Erträge und deren Verwendung setzen sich wie folgt zusammen:

Auktionen

Mio. CHF	2023	2022
Erlösanteil Schweiz	368,9	425,4
Abwicklung Engpassmanagement	–17,2	–20,2
Nettoerlös	351,7	405,2
Verwendet zur Reduktion der anrechenbaren Kosten des Übertragungsnetzes	–123,1	–135,0
Verwendet zum Erhalt oder Ausbau des Übertragungsnetzes	–228,6	–250,7
Noch nicht verwendete Auktionserlöse	–	19,5

Mit Verfügung der ElCom vom 22. Februar 2022 sowie der Ergänzung der Verfügung vom 7. Februar 2023 konnten im Geschäftsjahr vereinnahmte Auktionserlöse des Jahres 2023 in der Höhe von CHF 351,7 Mio. (Vorjahr CHF 385,7 Mio.) an Swissgrid ausbezahlt werden.

17. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	222,3	234,6
Einzelwertberichtigungen	–	–
	222,3	234,6

18. Übrige Forderungen

Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Mehrwertsteuer	–	39,3
Sicherheitsleistungen auf Sperrkonten	1,2	1,2
Sonstige	17,8	18,7
	19,0	59,2

In den Übrigen Forderungen ist die Forderung der Vollzugskosten 2023 für die Abwicklung des Engpassmanagements in der Höhe von CHF 16,3 Mio. (Vorjahr CHF 17,5 Mio.) enthalten.

19. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Unverrechnete bereits erbrachte Leistungen	93,4	108,3
Sonstige	18,5	20,3
	111,9	128,6

Die sonstigen aktiven Rechnungsabgrenzungen enthalten insbesondere das Disagio aus Anleihensemissionen sowie Finanzierungs- und Emissionskosten, die über die Laufzeit des Finanzierungsinstruments amortisiert werden.

20. Finanzverbindlichkeiten

Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Anleihen	1 915,0	1 715,0
Wandeldarlehen	41,0	72,1

Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Darlehen	580,1	200,1
Total Finanzverbindlichkeiten	2 536,1	1 987,2
davon kurzfristig	510,0	231,1

Anleihen

Nominalbetrag in CHF	Zinssatz	Laufzeit	Verfall zum Nennwert
350 Millionen	1,625%	2013–2025	30.01.2025
150 Millionen	0,000%	2021–2026	30.06.2026
200 Millionen	1,900%	2023–2026	30.06.2026
175 Millionen	1,100%	2022–2027	30.06.2027
150 Millionen	0,000%	2020–2028	30.06.2028
150 Millionen	0,625%	2015–2030	25.02.2030
150 Millionen	0,200%	2020–2032	30.06.2032
110 Millionen	0,050%	2021–2033	30.06.2033
125 Millionen	0,150%	2020–2034	30.06.2034
130 Millionen	0,125%	2020–2036	30.06.2036
100 Millionen	0,200%	2021–2040	29.06.2040
125 Millionen	0,050%	2019–2050	30.06.2050

Wandeldarlehen und Darlehen

Die Wandeldarlehen haben eine Laufzeit von neun Jahren und werden ab dem fünften Jahr jährlich zu einem Fünftel zur Rückzahlung fällig. Des Weiteren sind diese Darlehen bei Eintritt vertraglich definierter Ereignisse mit einem Wandelrecht durch Swissgrid und damit verbunden einer Wandelpflicht der Darlehensgläubigerinnen versehen. Für das Swissgrid eingeräumte Wandelrecht werden die Darlehensgläubigerinnen mit einer Prämie auf dem Zins entschädigt. Die Wandeldarlehen werden vollumfänglich im Fremdkapital erfasst.

Die Zinskonditionen und die Fälligkeiten der Wandeldarlehen und der Darlehen sind wie folgt:

Kategorie	Zinssatz p. a. (Bandbreite)	bis 1 Jahr	2–5 Jahre	Über 5 Jahre	Total
Stand 31.12.2023					
Wandeldarlehen	3,36 – 3,41%	30,0	11,0	–	41,0
Darlehen	0,00 – 2,40%	480,0	100,0	0,1	580,1
Stand 31.12.2022					
Wandeldarlehen	3,36 – 3,93%	31,1	39,2	1,8	72,1
Darlehen	0,00%	200,0	–	0,1	200,1

Die Wandeldarlehen und die Darlehen werden zu Nominalwerten bewertet.

Bankkreditlinien

Die kommittierten Kreditlinien betragen gesamthaft CHF 950 Mio. Davon sind per 31. Dezember 2023 CHF 145 Mio. beansprucht.

21. Rückstellungen

Mio. CHF	Rückbauten	Verfahrenskosten	Latente Ertragssteuern	Total Rückstellungen
Stand 31. Dezember 2021	6,1	0,5	38,3	44,9
Bildung	–	0,1	–	0,1
Verwendung	–	–	–	–
Auflösung	4,6	0,2	4,4	9,2
Stand 31. Dezember 2022	1,5	0,4	33,9	35,8
Bildung	–	0,1	–	0,1
Verwendung	–	–	–	–
Auflösung	–	0,1	2,2	2,3
Stand 31. Dezember 2023	1,5	0,4	31,7	33,6
davon kurzfristig	–	0,1	–	0,1

Verfahrenskosten

Im Rückstellungsbetrag enthalten sind die geschätzten Parteientschädigungen und Gerichtskosten, die Swissgrid aufgrund der Prozessführung ihrer Verwaltungsverfahren auferlegt werden.

22. Übrige Verbindlichkeiten

Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Mehrwertsteuer	10,8	–
Sicherheitsleistungen auf Sperrkonten	0,7	0,7
Sonstige	2,0	–
	13,5	0,7

Die Position Sonstige enthält insbesondere die zum Stichtag offenen Verpflichtungen gegenüber der PKE Vorsorgestiftung Energie in der Höhe von CHF 1,7 Mio. (im Vorjahr keine offenen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag).

23. Passive Rechnungsabgrenzungen

Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Unverrechnete bereits erbrachte Leistungen	61,2	79,7
Personal und Personalversicherungen	15,4	12,7
Marchzinsen und Agio aus Anleihensemission	19,0	12,6
Steuern	15,2	13,4
	110,8	118,4

24. Eventualforderungen

Abrechnungsmethodik für den SDL-Zuschlag

Die ElCom hat mit Weisung 4/2018 die Abrechnungsmethodik für den SDL-Zuschlag festgelegt. Die Umsetzung dieser Methodik sieht vor, dass jeweils im Folgejahr zwischen Swissgrid und den Verteilnetzbetreibern final über den erhobenen SDL-Tarif des vergangenen Geschäftsjahrs abzurechnen ist.

Aus dieser Abrechnung werden seitens Swissgrid Forderungen gegenüber den Verteilnetzbetreibern resultieren. Allerdings kann zum Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung von Swissgrid die Höhe dieser Forderungen nicht verlässlich bestimmt werden, weshalb eine Eventualforderung vorliegt.

25. Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Joint Allocation Office (JAO)

Swissgrid ist als Aktionärin des Joint Allocation Office (JAO) vertraglich verpflichtet, die anteiligen Jahreskosten zu tragen.

TSCNET Services GmbH

Swissgrid ist als Gesellschafterin der TSCNET Services GmbH vertraglich verpflichtet, die anteiligen Jahreskosten zu tragen.

Equigy B.V.

Swissgrid ist als Gesellschafterin der Equigy B.V. vertraglich verpflichtet, die anteiligen Jahreskosten zu tragen.

Langfristige Mietverträge

Es bestehen mit mehreren Parteien langjährige Mietverträge mit fest vereinbarten Laufzeiten. Daraus resultieren folgende Verpflichtungen:

Mio. CHF	bis 1 Jahr	2–10 Jahre	Über 10 Jahre	Total
31.12.2023	6,3	40,8	59,4	106,5
31.12.2022	5,7	35,9	60,4	102,0

Die langfristigen Mietverpflichtungen beinhalten vorwiegend die Mietverpflichtungen für den Swissgrid

Hauptsitz in Aarau.

Verpflichtungen aus nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten

Es bestehen folgende nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten für Fahrzeuge und Bürogeräte:

Mio. CHF	bis 1 Jahr	2–5 Jahre	Total
31.12.2023	1,2	0,9	2,1
31.12.2022	1,1	1,6	2,7

26. Derivative Finanzinstrumente

Swissgrid hat zur teilweisen Absicherung des Marktpreisrisikos aus zukünftigen Beschaffungskosten für Wirkverluste derivative Finanzinstrumente abgeschlossen. Der Nominalbetrag dieser Instrumente beträgt EUR 208,5 Mio. (Vorjahr EUR 121,3 Mio.), die negativen Wiederbeschaffungswerte per 31. Dezember 2023 betragen EUR 96,9 Mio. (Vorjahr EUR 5,4 Mio.).

27. Personalvorsorge

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Mio. CHF	Über-/Unter-deckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022			2023	2022
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über- / Unterdeckungen (PKE)	–	–	–	–	12,2	12,2	11,0
Total	–	–	–	–	12,2	12,2	11,0

Swissgrid ist bei der PKE Vorsorgestiftung Energie (PKE), dem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk, angeschlossen. Aus diesem Grund lässt sich ein wirtschaftlicher Nutzen bzw. eine wirtschaftliche Verpflichtung nicht aufgrund des individuellen Anschlussvertrags bestimmen. Der Deckungsgrad des gemeinschaftlichen Vorsorgewerks beträgt per 31. Dezember 2023 113,9% (Vorjahr 107,7%).

28. Transaktionen mit Nahestehenden

Transaktionen mit Nahestehenden in Mio. CHF	2023	2022
Gesamtleistung		
Nettoumsatz	495,8	421,3
davon Netznutzung	326,1	330,9

Transaktionen mit Nahestehenden in Mio. CHF	2023	2022
davon Allgemeine Systemdienstleistungen / Ausgleichsenergie	87,0	42,4
davon Wirkverluste	63,2	34,0
davon Blindenergie	19,5	14,0
Übriger Betriebsertrag	0,1	0,1
Beschaffungs- und Betriebsaufwand		
Beschaffungsaufwand	460,7	557,5
davon Netznutzung	14,8	3,0
davon Allgemeine Systemdienstleistungen / Ausgleichsenergie	405,6	506,3
davon Wirkverluste	31,4	43,3
davon Blindenergie	8,9	4,9
Material und Fremdleistungen	13,2	14,4
Übriger Betriebsaufwand	4,4	2,4
Finanzergebnis		
Finanzaufwand	0,7	1,5

Im Segment Stromreserve betragen die Kosten gegenüber Nahestehenden CHF 94,5 Mio. (Vorjahr CHF 20,9 Mio.).

Am Bilanzstichtag offene Positionen mit Nahestehenden in Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Aktiven		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95,4	94,4
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15,9	17,8
Passiven		
Wandeldarlehen und Darlehen	21,6	42,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60,4	181,9
Passive Rechnungsabgrenzungen	6,3	12,1

Die Bedingungen der Beziehungen zu Nahestehenden werden in Erläuterung 1 beschrieben.

Im Berichtsjahr sind wie im Vorjahr mit Ausnahme der ordentlichen Vergütungen keine Transaktionen mit Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitgliedern erfolgt.

29. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die in der Jahresrechnung 2023 noch hätten erwähnt oder berücksichtigt werden müssen.

Die Jahresrechnung 2023 wurde am 15. April 2024 vom Verwaltungsrat der Swissgrid AG zur Abnahme an die Generalversammlung verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben.